

Richard Octaviano Kogima ist ein brasilianischer Pianist, Komponist und Dirigent.

Seine Auftritte wurden als «denkwürdig und aufschlussreich» bezeichnet (Gregory Sullivan, Theater Jones), und sein Spiel als «virtuos und mit einer unerhörten Nuancenvielfalt und transparenten Klang» (Badische Zeitung, Südkurier). Geboren im November 1990, absolviert er momentan seinen Master of Arts in Chorleitung an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Markus Utz, wo er auch seinen Master of Arts in Music Concert Performance und seinen Master of Arts in Piano Pedagogy in der Konzertklasse von Prof. Konstantin Scherbakov mit Auszeichnung abschloss. Seinen Bachelorabschluss in Klavier erhielt er von der Universität von São Paulo, an der Ecole Normale de Musique de Paris Alfred Cortot erlangte er ein Performance Diploma. So studierte er bis anhin bei Lehrern wie Eduardo Monteiro, Guigla Katsarava und Maria José Carrasqueira.

Als Solist und Kammermusiker hat Richard bereits zahlreiche Konzerte in Europa und Nord- und Südamerika gegeben, unter anderem in Sälen wie dem Salle Cortot (Paris), University Aula (Norwegen), Tonhalle Maag und Tonhalle Kleinersaal (Zürich), Howard Performing Arts Center (USA), Mirabell Schloss (Österreich) und Sala Cecília Meireles (Brasilien). An nationalen und internationalen Wettbewerben war er mehrfach Preisträger, so erhielt er erste Preise am FLAME International Piano Competition Paris, Landolt Wettbewerb Zürich, KIWANIS Wettbewerb und dem Andrews University International Piano Competition in Michigan, den Publikumspreis am Alain Marinaro International Piano Competition in Collioure, den „Press Award for Outstanding Musicianship“ am Olga Kern International Piano Competition und den zweiten Preis am Florianopolis Latin-American Competition in Brasilien und am Duttweiler-Hug Wettbewerb.

Richard war bis anhin an mehreren internationalen Festivals zu hören, darunter an den Festspillene i Bergen und Valdres Sommersimfoni in Norwegen, dem Usedomer Musikfest und dem Emil Gilels Festival in Deutschland, dem Chautauqua Institution Music Festival in den USA, dem Piano À Collioure Festival in Frankreich und dem Festival Internacional de Inverno de Campos do Jordão in Brasilien. Als Pädagoge, wurde er mehrmals eingeladen, Meisterklassen unter anderem an der Universität von São Paulo zu unterrichten.

Wertvolle künstlerische Impulse erhielt er ausserdem an Meisterkursen bei Persönlichkeiten wie Leif Ove Andsnes, Maria João Pires, Herbert Blomstedt, Rudolf Buchbinder, Dmitri Bashkirov und Christian Zacharias. Er war als Assistent bei dem UNASP Youth Orchestra und als Dirigent des Carlos Gomes Chor in São Paulo tätig, sowie als Assistenzkantor in der Adventist University Church of São Paulo.

Im Jahr 2019 hatte Richard die Ehre, von der „Association Internationale pour la Défense de la Liberté Religieuse“ in Genf eine Medaille zu erhalten, nachdem er eine Reihe von Konzerten gespielt hatte, die diesem Anliegen gewidmet waren.